

Herzlich Willkommen zu unserer Informationsveranstaltung für Handwerker



„Plötzlich ohne Chef“
Firmenfortführung im
Notfall absichern

- Maria Gast
- Beruf: Steuerberaterin
- Kanzleisitz: Dessau-Roßlau
- Spezialisierungen:
 - Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen
 - Unternehmensumstrukturierungen
 - Steueroptimierung von Unternehmenskauf oder -verkauf
 - Beratung von GmbH und Personengesellschaften



Burgwallstr. 40
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901/52920
Fax: 034901/529259
eMail: fp-rosslau@etl.de
www.steuerberatung-in-rosslau.de



- Simone Dieckow
- Beruf: Steuerberaterin
Kanzleisitz: Dessau-Roßlau
- Spezialisierungen:
 - Existenzgründungs- und Erweiterungsberatung
 - Beratung von GmbH, Personengesellschaften
 - Unternehmensumstrukturierungen
 - Sanierungsberatung

Burgwallstr. 40
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901/52920
Fax: 034901/529259
eMail: fp-rosslau@etl.de
www.steuerberatung-in-rosslau.de

Gliederung

- Einleitung
- Ohne Notfallordner
- Vorsorge ist besser als Nachsorge
- Aufbau des Notfallordners
- Erstellung und Aufbewahrung des Notfallordners
- Mit Notfallordner
- Zusammenfassung

- Nur 50 % aller Unternehmen haben eine Regelung über die Vertretung des Unternehmers getroffen.
- Nur 40 % aller Unternehmer haben ein Testament, wovon mehr als die Hälfte unwirksam sein dürfte.
- Nur 15 % aller Unternehmen verfügen über einen Notfallordner

Warum haben Sie keine Notfallvorsorge?

1. Ich bin noch jung!
2. Ich denke nicht an morgen
3. Ich habe keinen Nachfolger ...
4. ... ich finde auch keinen!
5. Mir passiert schon nichts
6. Das ist mir alles viel zu unangenehm
7. schnelllebiger Alltag

Wir wollen Ihnen den
Abend nicht verderben!

Aber:

Was passiert, wenn's passiert?

1. Ohne Notfallordner

Beispiel:

- Max Muster ist Inhaber eines Kfz-Betriebes, der als GmbH im Rahmen einer Betriebsaufspaltung geführt wird
- Der Betrieb hat 10 Mitarbeiter und besitzt Immobilienvermögen
- Ehefrau Maria Muster macht die Buchhaltung
- Max Muster hat einen Verkehrsunfall und fällt ins Koma
- Eine Notfallplanung und Vollmacht gibt es nicht

1. Ohne Notfallordner

Folgen I:

- Der Betrieb ist kopf- und führungslos, es gibt keine gesetzliche Vertretungsmacht zwischen den Ehegatten
- Maria Muster stellt beim Betreuungsgericht (Amtsgericht) einen Antrag, um als Betreuerin eingesetzt zu werden
- Das Gericht verweist auf Bearbeitungsdauer von 3-6 Wochen und informiert, dass auch ein „Fremdbetreuer“ eingesetzt werden kann

1. Ohne Notfallordner

Folgen II:

- Die Bank weigert sich, ohne Vollmacht und nachgewiesener Betreuerstellung Verfügungen der Ehefrau auszuführen
- Zahlungsziele können nicht eingehalten werden und der Hauptlieferant stoppt die Materiallieferungen
- Die Krankenkasse droht wegen nicht gezahlter Sozialversicherungsbeiträge mit Insolvenzantrag

1. Ohne Notfallordner

Folgen III:

- zudem kennt niemand das Passwort des Arbeitscomputers von Max Muster, auf dem wichtige Dokumente für den Geschäftsbetrieb gespeichert sind
- auch Schlüsselinformationen über wichtige Kunden sind nur Max Muster bekannt

1. Ohne Notfallordner

Fazit:

Für den Betrieb tritt eine existenzgefährdende Situation ein, durch:

- den Verlust der Handlungsfähigkeit
- die mögliche ungewollte Unternehmensnachfolge
- die unerwartete finanzielle Belastung

Zudem: Existenzgefährdung der Familie

→ Lösung: ETL-Notfallordner

2. Vorsorge ist besser als Nachsorge

Was muss bei der Erstellung eines Notfallplans beachtet werden?

- Wer kommt als Vertreter in Betracht?
- Wer leitet das Unternehmen in einer eventuell notwendigen Überleitungsphase?
- Enthält der Gesellschaftsvertrag eine Regelung bezüglich der Geschäftsführung?
- Soll die Unternehmensnachfolge durch ein Testament geregelt werden?
- Existiert ein Ehevertrag, der auch Einfluss auf das Unternehmen hat?

2. Vorsorge ist besser als Nachsorge

Was muss alles geregelt sein, falls ich morgen nicht mehr in mein Unternehmen kommen kann?

1. Unternehmerspezifisches Wissen
2. Unternehmensspezifisches Wissen
3. Organisationswissen

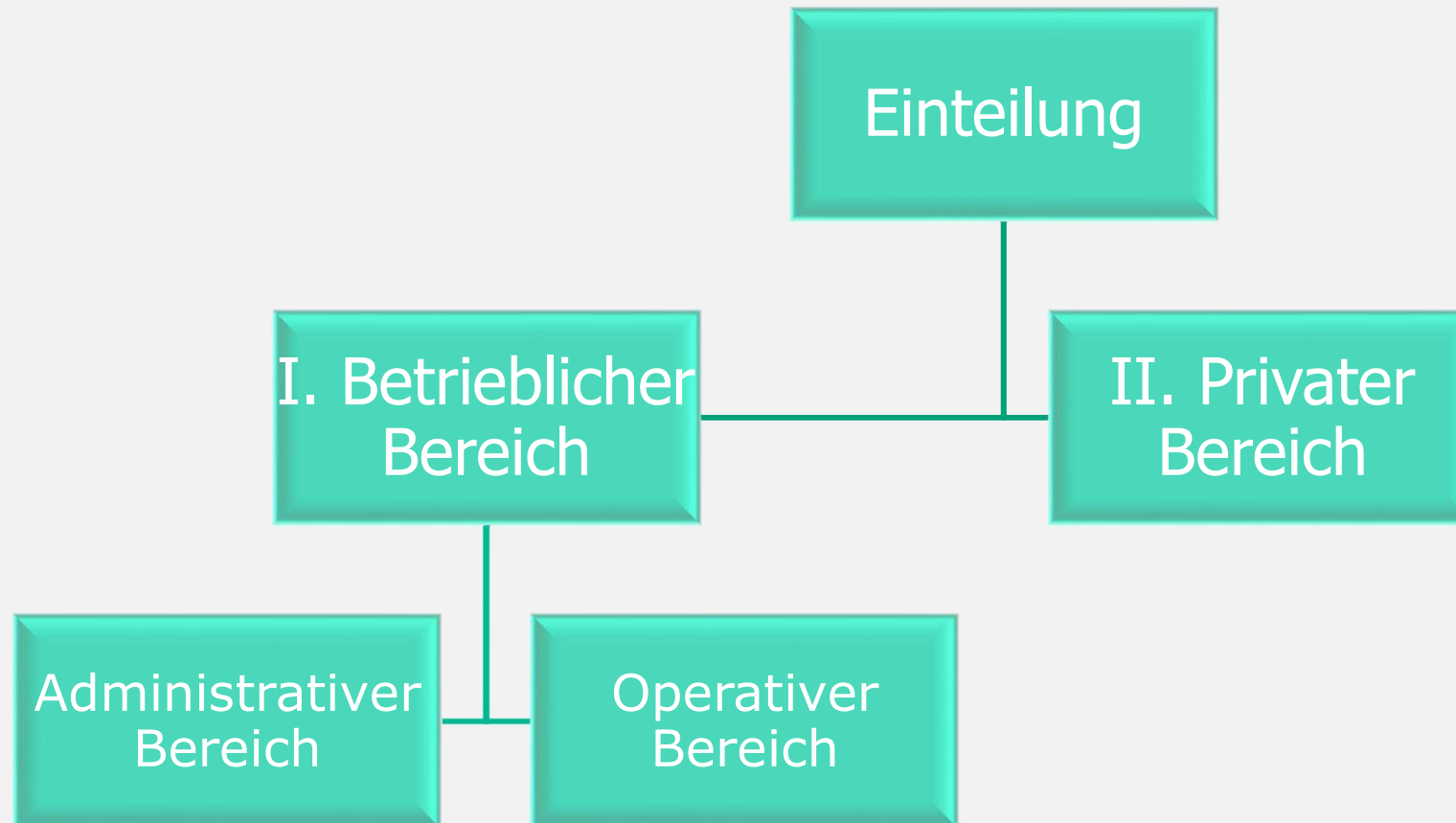
2. Vorsorge ist besser als Nachsorge

Was ist nun der ETL-Notfallordner?

→ Alles Wichtige an einem Ort!

Der ETL-Notfallordner enthält alle wichtigen Informationen, die ein Vertreter oder Nachfolger benötigt, um das Unternehmen vorübergehend oder dauerhaft zu leiten.

3. Aufbau des Notfallordners



3. Aufbau des Notfallordners

I. betrieblicher Bereich:

Administrativer Bereich:

- Basisinformationen zum Unternehmen (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Steuerberater, Hausbank, Rechtsanwalt)
- Mitarbeiter/Struktur/Verantwortlichkeiten/ Vertreter
- Verträge (Gesellschaftsverträge, Darlehensverträge, Grundbuchauszug, Mietverträge...)
- Finanzen/Vollmachten (Geschäftskonten, Prokura, Handlungsvollmacht, Vorsorgevollmacht, Bankvollmacht)
- Passwörter /Logindaten

Operativer Bereich:

- wichtige Kunden/Lieferanten/Gesprächspartner
- Aufträge und Kalkulationen

Exkurs: Vorsorgevollmacht

- Empfehlenswert für den Fall, dass der Unternehmer aufgrund eines Unfalls oder Krankheit längere Zeit ausfällt
- ermöglicht Vertretung in privaten und geschäftlichen Angelegenheiten
- individuelle Anordnungen des Unternehmers
- Benennung eines Ersatzbevollmächtigten
- Vollmacht kann auch über den Tod hinaus gültig sein
- Falls keine Vollmacht vorhanden, wird eine gerichtliche Betreuung angeordnet

Exkurs: Gesetzliche Erbfolge

- Gesetzliche Erbfolge tritt ein, wenn kein Testament vorhanden ist
- Gesetzliche Erben sind die Verwandten und der überlebende Ehegatte
- Die Erben bilden eine Erbengemeinschaft, die über das gesamte Vermögen (einschließlich Unternehmen!) verfügt
- Verfügungen sind nur einvernehmlich möglich!

Exkurs: Gesetzliche Erbfolge

- Unerwünschte Folgen:
 - Bei Streit der Erben droht Liquidation des Vermögens
 - Bei minderjährigen Miterben ist bei Verfügungen eine betreuungsgerichtliche Genehmigung erforderlich
 - Erbschaft fällt auch an „Problemerben“

Exkurs: Testament

Überlegungen bei der Erstellung eines Testaments

- Wer soll Erbe werden?
- Sollen Minderjährige erben?
- Welche Personen sind pflichtteilsberechtigt?

Exkurs: Testament

Überlegungen bei der Erstellung eines Testaments

- Führt die Erfüllung von Pflichtteilsansprüchen zu einem Liquiditätsengpass?
- Existiert bereits ein Testament oder ein Erbvertrag?
- Benennung eines Ersatzerben
- Vorkehrungen für den Fall, dass minderjährige Erben auftreten sollten

Exkurs: Testament

Überlegungen bei der Erstellung eines Testaments

- Abstimmung des Testaments mit dem Ehevertrag und dem Gesellschaftsvertrag !!!!!

3. Aufbau des Notfallordners

- II. privater Bereich:
 - Persönliche Unterlagen (Testament, Ehevertrag, Steuerberater, Rechtsanwalt)
 - Vollmachten (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Handlungsvollmacht)
 - Private Versicherungen

4. Erstellung und Aufbewahrung des Notfallordners

Zeitbedarf

1. mindestens 3 Monate für Erstellung Notfallordners einplanen
2. enge Abstimmung zwischen Vertrauenspersonen (Steuerberater, Rechtsanwalt, Notar, Banken und Versicherungen, Wirtschaftsprüfer, Familie, Vertreter, Führungskräfte, etc.)

nur so ist Kongruenz der Unterlagen/Urkunden mit eigenen



Vorstellungen und Aktualität gewährleistet

4. Erstellung und Aufbewahrung des Notfallordners

„Wo soll der Notfallordner aufbewahrt werden?“

An einem sicheren Ort, wo ihn die Richtigen finden:

Eine Hinterlegung bietet sich an

- Online in der eurodata-Cloud/ETL PISA
- in der Firma
- Bankschließfach
- bei einer, besser bei zwei Vertrauenspersonen

Eine frühe Vorsorge

- ermöglicht eine langfristige Planung
- verhindert übereilte Entscheidungen
- garantiert ausreichend Vorbereitungszeit
- sichert die Kontinuität des Unternehmens
- führt zu Verbesserung der Bonität bei der Hausbank

5. Mit Notfallordner

Beispiel:

- Identische Ausgangslage – Inhaber Max Muster erleidet Verkehrsunfall und liegt im Koma

Einzigster Unterschied:

- Max Muster hat einen Notfallordner angelegt

5. Mit Notfallordner

Folgen:

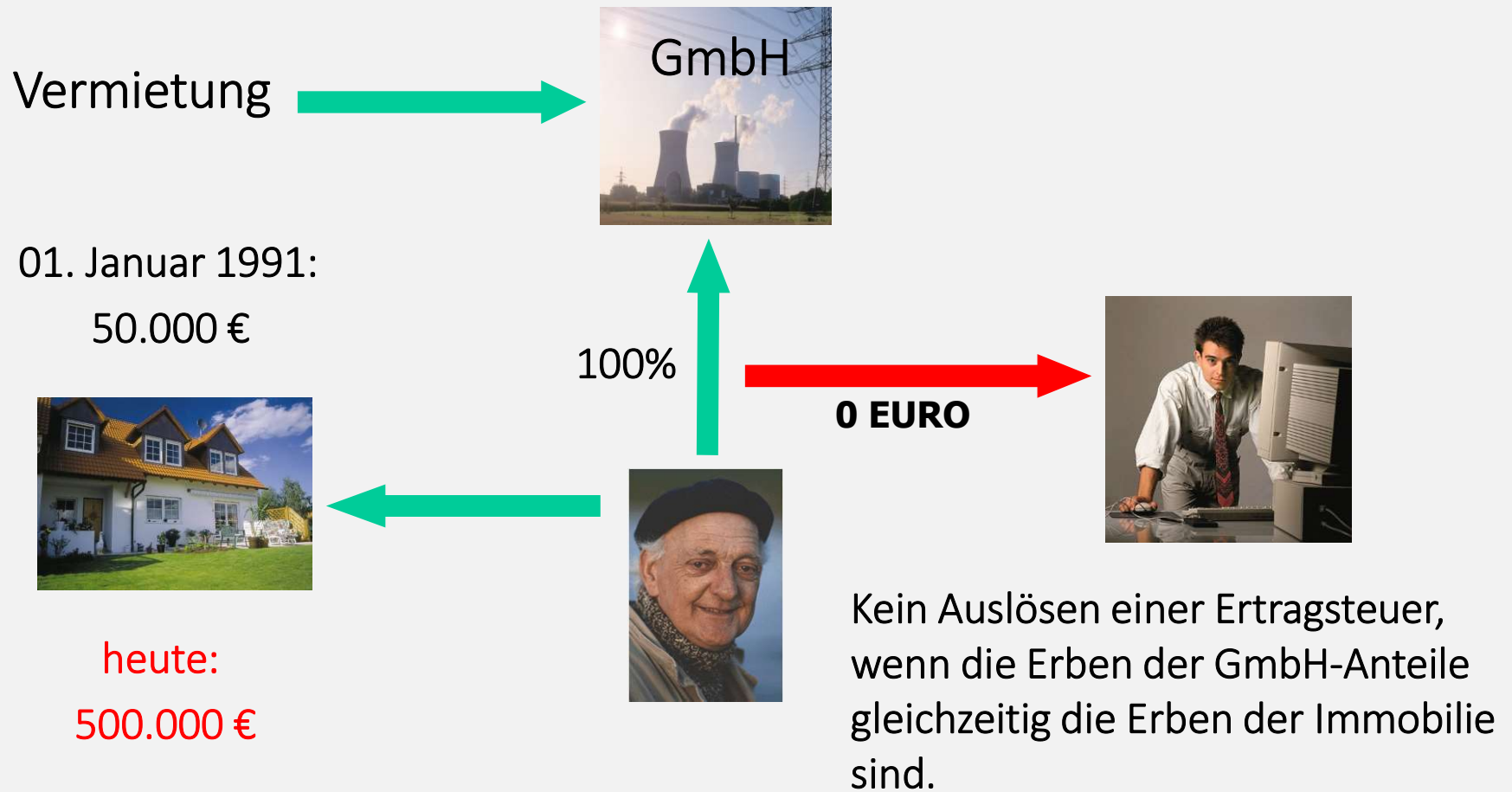
- Unternehmen bleibt handlungsfähig: Ehefrau kann für den Betrieb rechtsgeschäftliche Erklärungen abgeben
- Die Ehefrau verwendet die Vollmacht für Überweisungen von Löhnen und Miete und zum Abschluss neuer Verträge
- Zugriff auf wichtige Informationen über den laufenden Geschäftsbetrieb und vorhandene Dokumenten auf dem Arbeitscomputer möglich

5. Mit Notfallordner

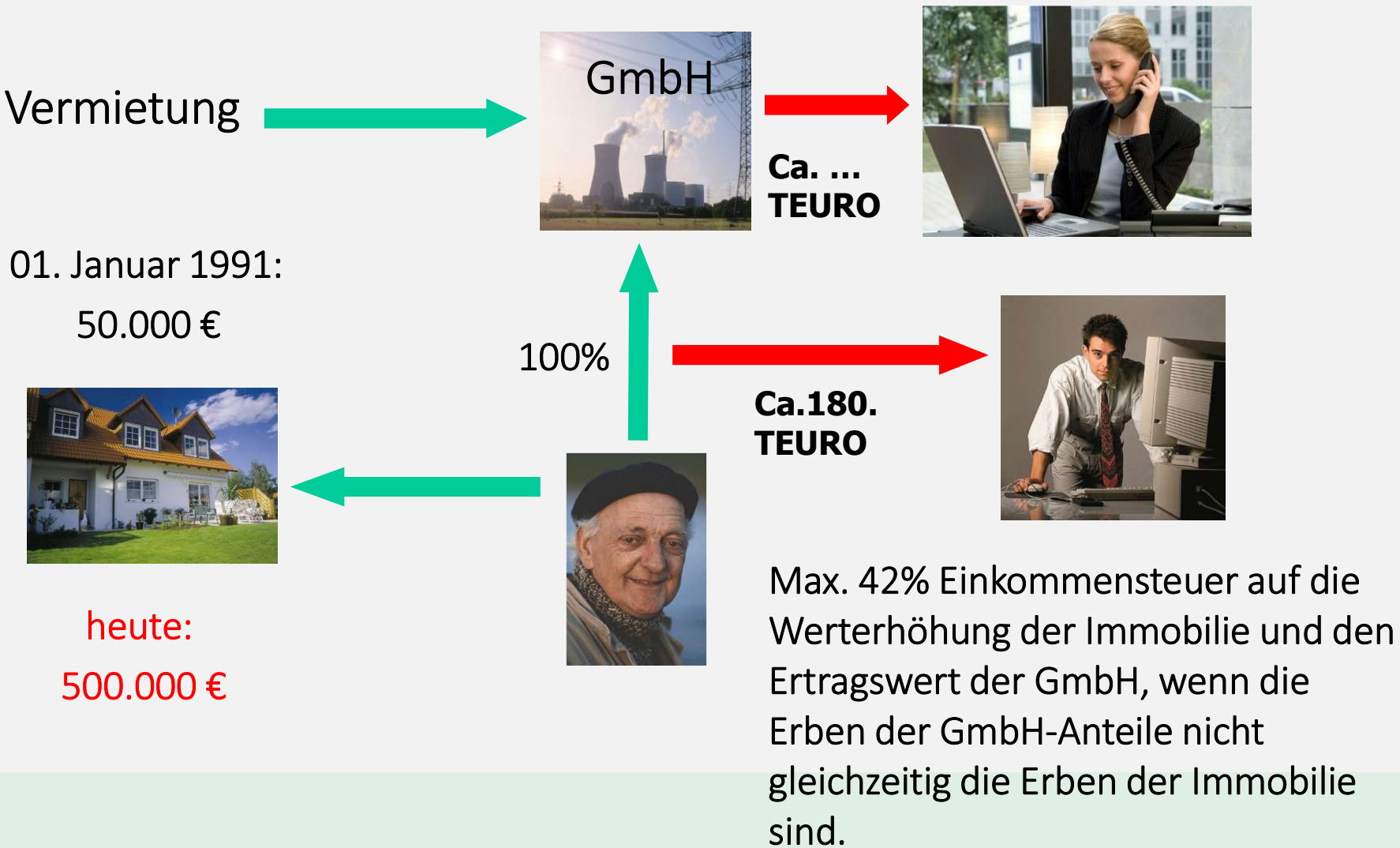
Fazit:

- Der Ausfall von Max Muster führt zu Beeinträchtigungen, aber die Existenz des Betriebes wird nicht gefährdet
- Die Existenz der Familie ist vorerst gesichert

5. Mit Notfallordner – ACHTUNG!!!



5. Mit Notfallordner – ACHTUNG!!!



6. Zusammenfassung

- Ausfallrisiko erheblich – besonders bei inhabergeführten Unternehmen

Der ETL-Notfallordner sichert:

- handlungsfähigen Unternehmensfortbestand, Vermögen, Familie und Arbeitsplätze

Der ETL-Notfallordner bietet Gelegenheit über:

- Zukunftsstrategie, Ausrichtung und Entwicklung des Unternehmens nachzudenken
- Unternehmensnachfolgeregelungen zu konkretisieren

6. Zusammenfassung

Wichtig: Regelmäßige Aktualisierung

- Der Notfallkoffer muss regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert werden
- Anpassung an innerbetriebliche Veränderungen
- Änderungen der Rechtslage berücksichtigen



Pflichtaufgabe jedes Unternehmers, da schon kurze Ausfallzeiten fatale Folgen haben können

Notfall-Handbuch für Unternehmen





Freund & Partner GmbH
Roßlau

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Burgwallstr. 40
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901/52920
Fax: 034901/529259
eMail: fp-rosslau@etl.de
www.steuerberatung-in-rosslau.de